

1978

M

356
(14)

Scherghaffter Glückwunsch
Auf die
Scherel- und Sricfische
Siebes- Verbindung,

Welche den 26. Aprilis 1735.

in Stollberg

freudigst begangen wurde,

abgestattet

Von

Einem guten Freunde.

Leandenhäusen, druckt Joh. Conrad Nebelung.



Kapsel 78 M 356 [14]

AK



U habt ihr nun das liebe Gut!
Die Kasse liegt im Wochen,
Und alles was sie redt und thut,
Das bleibt nicht ungerochen.
Ein alt Weib und das Zipperlein,
Macht einerley Gewinnfel.
Die Muschel sprach: Wenn tuncst du ein?
Du fauler stumpffer Pinfel!

Frisch Sauerkraut und Schweine-Fleisch
Erweckt dem Magen Blehen.
Ob alle Jungfern fromm und keusch,
Kan kein Zigeuner sehen.
Sieh da! ein bestialisch Loch,
Mein Schätzgen, in dem Hemde,
Ach lieber Better flickt es doch!
Verzeiht, ich bin hier fremde,

Der Trut-Hahn und Euripides,
Die Spazier und die Schwalben
Sind mit einander im Proceß
Der größten Waden halben.
Ein Schnippgen guter Schnupff-Taback,
Ein süßes Zucker-Mätzgen
Sind an Geruch und an Geschmack
Viel besser als ein Schmäzgen.

Ein

Ein Spitz-Kopff und ein rundter Huth
Ein Jüngling mit der Brille,
Ein groß und wichtig Ritter-Guth
Und Schulden in der Fülle;
Ein Doctor, weise wie ein Kind,
Nichts haben und doch praßen,
Sind Sachen, die zwar niedrig sind,
Und doch zu sammen paßen.

Kantippe war ein arge Frau,
So sagen die Geschichte.
Sie machte wie ein alte Sau
Ein scheußliches Gesichte.
Mein Engel irre dich nur nicht
Und laß uns immer dahlen,
Wir wollen ihr das Angesicht
Schon anders laßen mahlen.

Es hält ein Ding, so lang es kan,
Frau Mutter helfte nur wiegen,
Der Esel hat Manchetten an,
Und lernt die Kage fliegen.
Ich armes Mädggen sitze hier
Als wie auf eitel Zwecken,
Mein lieber Gärtner wollen wir
Bald Spargel-Pflanzen stecken?

Sachs vor die Schuh, wer kauft was ein?
Herr, warme Macaronen!
Es wird zwey Treppen höher seyn,
Wo meine Kinder wohnen.
Wenn man nur nicht so artig wär,
Es ist doch alles eitel.
Versprechen hin, Versprechen her,
Ich lobe Geld im Beutel.

Schau

Schau in der Luft ein ganzes Schiff
Mit Trommeln und mit Pfeissen.
Fünff Finger und ein guter Griff
Kan leicht etwas begreifen.
Züngst hat man zu Capernaum
Den Plaz Major begraben,
Und Kuly Cham soll wiederum
Desselben Stelle haben.

Das Kammeln steckt in der Natur,
Das wissen ja die Jäger.
Das Wildpret kennt man an der Spuhr,
Durch die Gedult die Schwäger;
Den Bauer an der groben Haut,
Den Hunger an dem Armen,
Den Bräutigam an seiner Braut,
Und mich nicht an den Carmen.

Drum hab ich gleich dieß Quodlibet
Euch werthe, wollen schmieden
So seht nur wie der Glückwunsch steht,
Lebt lang und wohl zu frieden!
Erfreuet Euch im künftigen Jahr
Mit einer Liebes-Bürde,
Und wenns auch auf einmahl ein Paar,
Ein Sohn und Mädchen würde.





ghaffter Glückwunsch

Auf die

L- und Sricifische

S = Verbindung,

he den 26. Aprilis 1735.

in Stollberg

reudigst begangen wurde,
abgestattet

Von

nem guten Freunde.

ausen, druckts Johana Conrad Nebelung.



msel. 78M 356 [14]

AV

